

Herrn  
LTP Mag. Harald Sonderegger  
Landhaus  
6900 Bregenz

Bregenz, 11. Dezember 2023

**Aktuelle Stunde: Vorarlberger Wohnpaket – Wohnen leistbarer machen,  
Eigentumsbildung nicht aus den Augen verlieren**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident!

Stark gestiegene Grundstückspreise, hohe Errichtungskosten sowie Inflation und die aktuelle Zinssituation sind große Herausforderungen fürs Bauen und Wohnen. Um dem zu begegnen, hat die Vorarlberger Landesregierung ein umfassendes Wohnpaket auf Schiene gebracht. Dazu gehören auch spürbare Verbesserungen in der Wohnbauförderung und der Wohnbeihilfe, die vergangene Woche vorgestellt worden sind. Im Landesbudget 2024 sind dafür insgesamt 161 Millionen Euro veranschlagt, um ca. 6,5 Millionen mehr als heuer. Damit, so LH Markus Wallner und LR Marco Tittler, verfüge Vorarlberg über die attraktivste Wohnbauförderung Österreichs.

Die Landesregierung hält aufgrund der weiterhin hohen Finanzierungshürden am Markt bewusst an den günstigen Konditionen fest. Zugleich werden die zulässigen Einkommensgrenzen um zehn Prozent angehoben, so dass etwa ein Zwei-Personen-Haushalt bis zu einem Nettoeinkommen von 7.000 Euro eine Neubauförderung erhalten kann. Damit ist die Förderung tief im Mittelstand der Bevölkerung angekommen.

Im Fokus der Vorarlberger Wohnbauförderung steht in erster Linie die Erleichterung der Wohnbaufinanzierung und die Schaffung von Wohnraum. Die neuen Richtlinien sehen auch Verbesserungen in der Sanierungsförderung mit Blick auf Klimaschutz und höhere Energiestandards vor. Mit dem Familienbonus bietet das Land eine erhöhte Förderung für junge Familien, wenn diese statt einer Neubauwohnung ein älteres Haus kaufen und dieses renovieren wollen.

Mit dem Sonderwohnbauprogramm Wohnen 550 und einem neuen Mietkauf-Modell im gemeinnützigen Wohnbau sowie im Wege des Raumplanungsgesetzes und der Bautechnikverordnung sind zudem bereits wichtige Hebel gestellt worden, um Wohnen in Vorarlberg wieder leistbarer zu machen. Dazu kommt auch der neu gegründete Bodenfonds.

Um die angespannte Wohnraumsituation zu bewältigen und den Eigentumserwerb zu erleichtern, braucht es darüber hinaus aber auch Reformen durch den Bund, etwa: die Schaffung steuerlicher Absetzmöglichkeiten beim Erwerb von Wohneigentum, die Abschaffung

der Grunderwerbssteuer und Grundbucheintragungsgebühr beim Erwerb eines ersten Eigenheims und vor allem die Aufhebung der für Vorarlberg völlig unbrauchbaren KIM-Verordnung (Kreditinstitute-Immobilienfinanzierungsmaßnahmen).

Vor diesem Hintergrund benennt der Landtagsklub der Vorarlberger Volkspartei gemäß § 36a der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtags das Thema

**„Vorarlberger Wohnpaket – Wohnen leistbarer machen,  
Eigentumsbildung nicht aus den Augen verlieren“**

als Thema der Aktuellen Stunde in der Landtagssitzung am 14. Dezember 2023.

Mit freundlichen Grüßen

LAbg. Mag. Roland Frühstück  
ÖVP-Klubobmann